S T A D T N O R D E N

Sitzungsvorlage

Beschluss-Nr:	Status	Datum	Wahlperiode
2183/2026/ZGW	öffentlich	19.01.2026	2021 - 2026

Tagesordnungspunkt:

Erweiterung Stadtbibliothek - Projektfreigabe
Vorstellung der Planung und Entscheidung über Projektfreigabe

Beratungsfolge:

11.02.2026	Bau- und Sanierungsausschuss	öffentlich
11.02.2026	Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschuss	öffentlich
18.02.2026	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich
25.02.2026	Rat der Stadt Norden	öffentlich

Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:

Veldhuis, 3.4

Organisationseinheit/Beteiligung:

Zentrale Gebäudewirtschaft
Finanzen
Jugend, Schule, Sport und Kultur

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Norden beschließt, die vorgestellte Planung für die Erweiterung der Stadtbibliothek zur weiteren Planung und Umsetzung freizugegeben.

Sach- und Rechtslage:

1. Kurzfassung

Wie durch den Verwaltungsausschuss der Stadt Norden am 17.09.2025 beschlossen (Vorlage: 1951/2025/2.2) stehen für die Erweiterung der Stadtbibliothek folgende Objekte zur Verfügung: Am Markt 8 (Vossenhus) und Osterstraße 158 ohne die Gewerbeeinheit im Erdgeschoss. Auf dieser Grundlage wurde vom beauftragten Architekturbüro ein abgestimmter Entwurf erarbeitet, der die Verbindung dieser zwei Gebäude mit einem Zwischenbau vorsieht. Dieser wird den städtischen Gremien zur Freigabe der weiteren Planung (Genehmigungs- und Ausführungsplanung) und baulichen Umsetzung vorgestellt.

2. Aufgabe

2.1 Gegenwärtige Position

Für die Erweiterung der Stadtbibliothek wurde der Raumbedarf von knapp 940 m² durch den FD 2.2 beziffert und den Ausschüssen entsprechend vorgestellt. Daraufhin wurden die o.g. Gebäudeteile für die Erweiterung festgelegt. Neben den vorgegebenen Gebäudeteilen vom Verwaltungsausschuss wurde eine finanzielle Obergrenze von 7,5 Mio. € festgelegt (Vorlage: 1951/2025/2.2).

Entsprechend des Entwurfs und einer ersten Bestandsaufnahme wurde die Kostenschätzung aktualisiert. Die reinen Baukosten belaufen sich demnach auf ca. 5,73 Mio. €, hinzu kommen die Baunebenkosten in Höhe von ca. 1,40 Mio. € und die Außenanlagen in Höhe von rund 420.000 €. Dies ergibt Gesamtkosten in Höhe von 7,55 Mio. €. In den Gesamtkosten von 7,55 Mio. € ist auch der Rückbau des Verbindungsbaus zwischen KVHS und Stadtbibliothek enthalten. Inklusive Folgekosten (Herrichten der Fassade) belaufen sich die Kosten auf schätzungsweise 30.000 € (brutto). Der Rückbau ist erforderlich, da der Baukörper massiven Schäden an der Außenwand des Vossenhus verursacht und diese nur durch den Rückbau dauerhaft zu beheben sind.

Für die Ausstattung der Stadtbibliothek werden zusätzlich ca. 600.000 € benötigt.

Für die Wärmeversorgung wurden und werden auch weiter verschiedene Varianten geprüft. Derzeit ist die wirtschaftlichste Variante die Fernwärme. Auf eine gasbetriebene Heizung wird verzichtet, eine Wärmepumpe stellt sich derzeit für das historische Gebäude als weniger geeignet dar. Die Fernwärmeleitung der Stadtwerke liegt bereits im Bereich der KVHS und müsste für den Anschluss nur einige wenige Meter verlängert werden. Der Anschluss erfolgt im Vossenhus und versorgt von dort auch den Gebäudeteil Osterstraße 158.

Eine Photovoltaikanlage ist für den Neubau (Zwischenbau) vorgesehen.

Für die Sanierung des Vossenhus steht eine 2/3 Förderung aus dem Förderprogramm historischer Marktplatz zur Verfügung (1/3 Bund, 1/3 Land, 1/3 Kommune). Diese Mittel betragen maximal 1,50 Mio. €. Eine weitere Förderung (KulturInvest, max. 50% der Gesamtkosten) steht für das Gebäude Osterstraße 158 und den Zwischenbau sowie die Ausstattung in Aussicht. Die Fördergelder betragen maximal 2,80 Mio. € (5,60 Mio. Gesamtkosten).

2.2 Grund oder Anlass für Entscheidungs- und Handlungsbedarf

Die Stadtbibliothek hat einen Raumbedarf von knapp 940 m² Nutzfläche (ohne Verkehrsflächen und Technikflächen). Mit den zur Verfügung stehenden Gebäudeteilen kann dieser Bedarf nicht komplett umgesetzt werden, es werden ca. 730 m² Nutzfläche entstehen. Dies wird teilweise durch Doppelnutzung von Räumen kompensiert. Um das Angebot der Stadtbibliothek angemessen weiter anbieten und den Bedarf annähernd abdecken zu können wird die vorgestellte Erweiterung benötigt.

2.3 Darüber soll entschieden werden

Die weiteren Schritte (Genehmigungs- und Ausführungsplanung) sowie die bauliche Umsetzung der vorgestellten Erweiterung sollen freigegeben werden.

2.4 Handelt es sich um eine freiwillige Maßnahme

Ja, teilweise. Im Rahmen der eigenen Daseinsvorsorge kommt den Städten und Gemeinden die Aufgabe zu, ihren Bürgerinnen und Bürgern eine Grundversorgung mit Bildungs- und Kultureinrichtungen anzubieten. Öffentliche Bibliotheken sind Grundbausteine der kommunalen Bildungs- und Kulturinfrastruktur und damit wesentlicher Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge. Zudem sind öffentliche Bibliotheken die am meisten genutzten außerschulischen Bildungs- und Kultureinrichtungen. Art und Umfang des Angebots können den örtlichen Bedarfen entsprechend stark variieren.

3. Ziele und Rahmenbedingungen

3.1 Ziele

Die Stadt Norden verfolgt die Ziele,

- positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen zu schaffen und
- ein vielfältiges Bildungs- und Kulturangebot zu bieten und zu erhalten.

Konkret geht es darum, die Bibliothek als wichtigen außerschulischen Bildungs- und Kulturort zukunftsfähig auszugestalten. Der Standort der Bibliothek soll weiter gestärkt werden. Die Zugänglichkeit und Sichtbarkeit sollen deutlich verbessert werden.

3.2 Ggf. Rahmenbedingungen

Im Rahmen des bisher zur Verfügung stehenden Gebäudes (Vossenhus: ca. 390 m² NF) kann der benötigte Bedarf von knapp 940 m² Nutzfläche nicht umgesetzt werden. Um diesen Bedarf annähernd abzudecken ist die vorgestellte Erweiterung notwendig.

4. Lösungen

4.1 Lösungen und Alternativen

Die Erweiterung würde die benötigten Flächen schaffen und den Standort der Bibliothek stärken. Die Erweiterung kommt allen Generationen und sozialen Schichten der Stadt Norden zu Gute (Veranstaltungen, Lesetraining, Zugang zu neuen Medien, …). Die Alternative wäre die Bibliothek gar nicht oder nicht in dem benötigten Umfang zu erweitern. Dies hätte zur Folge, dass der Bedarf und damit Angebote für die Bürgerinnen und Bürger entsprechend weniger oder gar nicht angeboten werden kann.

4.2 Ggf. Belege, Zahlen, Fakten (Finanzielle/Personelle Auswirkungen/Folgekosten)

Folgekostenberechnung in Anlage

Zusammenfassung:

☐ *Finanzielle/Personelle Auswirkungen liegen nicht vor.*
☐ *Die finanziellen Auswirkungen wurden vorab mit dem Fachdienst Finanzen abgestimmt.*

☐ *Die personellen Auswirkungen wurden vorab mit dem Fachdienst Personal abgestimmt.*
☐ *Folgekostenberechnung /* ☐ *Wirtschaftlichkeitsvergleichsberechnung nicht erforderlich.*
☒ *Eine Folgekostenberechnung für Investitionen ab 50.000 € ist als Anlage beigefügt.*
☐ *Eine Wirtschaftlichkeitsvergleichsberechnung unter Berücksichtigung mehrerer Möglichkeiten für Investitionen ab 500.000 € ist als Anlage beigefügt.*
☒ *Fördermittel sind/werden beantragt.*

5. Vorschlag

5.1 Favorisierte Lösungen

Seitens der Verwaltung wird die Umsetzung der vorgestellten Planung favorisiert.

5.2 Wichtige Gründe dafür

Der festgestellte Bedarf der Stadtbibliothek und damit auch das Angebot für die Bürgerinnen und Bürger kann annähernd erfüllt werden. Der Standort der Bibliothek wird weiter gestärkt. Die Attraktivität des Bereichs wird gesteigert, neue Wege und Sichtbeziehungen entstehen - auch zu Gunsten der KVHS.

5.3 Wichtige Gründe dagegen

Kosten der Maßnahme

5.4 Ggf. Chancen und Risiken

Die Erweiterung bietet eine einmalige Chance, die Räumlichkeiten für die Stadtbibliothek an den vorhandenen Bedarf und den aktuellen Standort anzupassen und den Bürgerinnen und Bürgern ein zukunftsfähiges Angebot zu bieten.

6. Umsetzung

6.1 Nächste Schritte

Erstellung genehmigungsfähiger Planungsunterlagen, Bauantragstellung.

6.2 Maßnahmen, um Entscheidung abzusichern